

Gemeinde Ottendorf

Ottendorf, 24.10.13

**Niederschrift über die
Einwohnerversammlung
der Gemeinde Ottendorf am 22. Oktober 2013**

Zeit: 22.10.2013
Beginn: 19:35
Ende: 21:30
Ort: Gaststätte „Zum Deutschen Heim“
Anwesende
Einwohner: ca.85

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, die Vertreter der Telekom, Brandmeister Behrens, Architekt Rader, den Wehrführer, den Vorsitzenden des SFCO und die anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen.

TOP 1 a

Bericht über die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf

Brandmeister Ingmar Behrend trägt an Hand einer Power-Point-Präsentation über die Freiwilligen Feuerwehren vor, um für die Arbeit der Feuerwehr zu werben und Mitglieder zu gewinnen.

TOP 1 b

Informationen zu den Planungen der Gemeinde Ottendorf für ein Feuerwehrhaus

Architekt Rader berichtet an Hand von Plänen und Visualisierungen über die Ergebnisse der beiden erteilten Prüfungsaufträge und die jeweiligen Kosten.

Bürgermeisterin Sager und Architekt Rader beantworten Fragen und nehmen Stellungnahmen entgegen. Insbesondere wird von Bürgerinnen und Bürgern kritisiert, dass der mögliche Standort an der K4 nicht weiter untersucht worden ist und werden die Nachteile der beiden Standorte bemängelt. Anträge werden nicht gestellt. Die Bürgermeisterin versichert, dass die Pläne weiter optimiert würden und über die weitere Bearbeitung in der Gemeindevertretung und dem Bauausschuss informiert würde.

TOP 2

Bericht der Telekom zum Ausbau des Giganetzes in Ottendorf

Frau Wesche und Herr Saggau tragen mit einer Präsentation vor und berichten über die Versorgungsqualität in der 1. Stufe zum Beginn Anfang 2014 und später in der 2. Stufe Ende 2014. Bürger und Bürgerinnen stellen dazu Fragen, die beantwortet werden.

TOP 3

Bericht zum Neubaugebiet

Die Bürgermeisterin berichtet über den Aufstellungsbeschluss eines B-Planes östlich des Kanalweges. Kritisiert wird von Einwohnerinnen und Einwohnern die Erschließung über den engen Kanalweg und die Straße am Dorfteich. Im Kanalweg sei jetzt schon Tempo 30 erforderlich. Dazu antwortet die Bürgermeisterin, dass der Antrag der Gemeindevertretung vom Kreis leider abgelehnt wurde. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass auf die Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen zu achten sei.

TOP 4

Bericht über das Seniorentaxi

Frau Sager berichtet über die neu eingeführte Bezuschussung der Gemeinde zu einem Seniorentaxi-Service. Ein Bürger weist darauf hin, dass in Nachbargemeinden junge Einwohner und Einwohnerinnen bis 25 Jahre in den Vorzug des „Frauentaxis“ kommen und fordert für Ottendorf eine gleiche Regelung.

TOP 5

Verschiedenes

- a) Zweite Gruppe des Kindergartens – Bericht und Nachfragen; kritisiert wird, dass nicht frühzeitig Zusagen für eine Planungssicherheit der Eltern gegeben werden
- b) Straßenreinigungssatzung – Die Bürgermeisterin weist auf die Pflicht zur Reinigung insbesondere der Schnee- und Eisbeseitigung durch die Grundstückseigentümer hin.
- c) Sperrzone für Silvesterraketen – Die Bürgermeisterin weist auf das gesetzliche Verbot von Feuerwerk im Umkreis von Reetdachhäusern hin. Eine Karte wird dazu im Internet auf Ottendorf.de veröffentlicht.
- d) Eine Bürgerin bittet, Terminüberschneidungen bei Veranstaltungen der Feuerwehr oder des SFCO mit Sitzungen der Gemeindevertretung zu vermeiden.

Es wurden keine Anträge auf Abstimmung gestellt. Die Bürgermeisterin bedankt sich für das große Interesse und schließt die Versammlung.

Protokollführer
Hans-Helmut Freund

Bürgermeisterin
Sabine Sager

Gemeinde Ottendorf

Niederschrift über die Einwohner/-innenversammlung der Gemeinde Ottendorf am 09.10.2014

in der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“

Beginn: 19:05 Uhr
Pause: 20:20 bis 20:33 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer/innen: ca. 85 Bürger/innen, Wehrführer Herr Fleck, Vorsitzender des SFCO Herr Koll, Herr Janssen (KN)
Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Sager, Frau Bornstedt, Herr Bornstedt, Herr Hübner, Herr Rost, Herr Friedrichsen, Frau Staack, Frau Schneider, Frau Gebauer, Herr Freund
Referenten: Architekt Herr Rader (AIAK) sowie die Herren Meesenburg, Böge und Brockmann von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Protokoll: Gemeindevertreter Herr Freund

Tagesordnung:

1. Bericht über die weiteren Planungen zur Kinderbetreuung
2. Information zum Stand der Planungen des Feuerwehrhauses
3. Bericht zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals
4. Bericht zum Neubaugebiet
5. Einwohner/innen fragen

1. Bericht über die weiteren Planungen zur Kinderbetreuung

Nach der Begrüßung aller Anwesenden berichtet die Bürgermeisterin über das für die Gemeinde erstellte Gutachten der Firma biregio zur Entwicklung der Kinderzahl und der Nachfrage nach Plätzen in der Kindertagesstätte (KiTa) einschließlich der unter-3-Jährigen. Sie kündigt an, dass das Gutachten auf der Homepage der Gemeinde Ottendorf veröffentlicht werden wird. Die Gemeindevertretung hat aufgrund des Gutachtens die dauerhafte Einrichtung einer zweiten altersgemischten Gruppe beschlossen und muss dafür möglichst bald die räumlichen Voraussetzungen schaffen.

Weiter berichtet sie über die provisorische Unterbringung einer zweiten Gruppe im Dorfgemeinschaftshaus und die erweiterten Öffnungszeiten.

Fragen werden nicht gestellt.

2. Information zum Stand der Planungen des Feuerwehrhauses

Frau Bürgermeisterin Sager berichtet über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Raumerweiterung vom Ende 2012 und den Ablauf der bisherigen Planungsschritte und die Begründungen für die bisherigen Entscheidungen. Anhand einer Präsentation auf einer Großleinwand werden dazu die entsprechenden Entwürfe gezeigt.

Sie erteilt dem Finanzausschussvorsitzenden das Wort. Herr Freund erläutert die gezeigte Tabelle mit den einzelnen Kostenpositionen zu den derzeitigen fünf Varianten. Dazu erläutert er den jeweiligen Umfang der Kreditaufnahmen und der Zins- und Tilgungslasten. Weiter geht er auf die Lage des Haushalts der Gemeinde Ottendorf ein, die keinen Spielraum und nur wenige freiwillige Leistungen enthält.

Anschließend werden Fragen durch die Bürger/innen gestellt und durch die Bürgermeisterin, den Bauausschussvorsitzenden Herrn Bornstedt sowie den Architekten Herrn Rader beantwortet bzw. Statements abgegeben:

- Kann die KiTa weiter betrieben werden, wenn eine Sanierung erfolgt? - ja
- Wie kommt man dazu, mit einem Zinssatz von 2% zu rechnen? – das ist die ungefähre derzeitige Zinshöhe für Kommunaldarlehen
- Welche Kosten werden pro Quadratmeter zugrunde gelegt? – Erfahrungswerte und nach Baukostenindex
- Welche Fassaden wurden vorgesehen? – Es erfolgte noch keine Festlegung, die Kosten für Ziegelmauerwerk und Platten sind fast gleich hoch.
- Es wird die Meinung geäußert, es würde sicher alles später noch viel teurer – Dach, Elektrik und Fenster sind bei einer Sanierung auch noch irgendwann zu ersetzen.
- Es wird vor der Verschuldung zu Lasten unserer Kinder gewarnt.
- Der Keller der KiTa kann anschließend nur noch durch die Heizung genutzt werden.
- Kann dann später auch noch der Kredit für das Neubaugebiet genehmigt werden? – Die Kommunalaufsicht muss zunächst den Nachtragshaushalt 2014 und den Haushalt 2015 genehmigen. Durch die Refinanzierung der Kosten für das B-Plan-Gebiet könnte die Genehmigung für den Kredit dafür eventuell leichter erfolgen.
- Bei Ablehnung der Variante 5 durch die Kommunalaufsicht muss neu entschieden werden.
- Werden zur Verbesserung der Einnahmen in Zukunft Straßenausbaubeiträge erhoben? – Straßenausbaubeiträge sind wieder vorgeschrieben und ein Projekt der Gemeindevertretung.
- Auch ein Neubau erfordert Bauunterhaltung.
- Das Denkmal darf nicht verlegt werden, weil es eine wichtige Funktion hat.
- Ausbau der Feuerwehr und Erweiterung der KiTa erfolgen aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen.

--- Pause ---

3. Bericht zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals

Frau Sager begrüßt die inzwischen eingetroffenen Vertreter der Kanalverwaltung in Kiel, die die Planungsgruppe zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals sind.

Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die verschiedenen Vorhaben des Gesamtprojekts vorgestellt. Anschließend wird auf den Ausbau des NOK mit besonderem Bezug zur Gemeinde Ottendorf erläutert.

Der Abschnitt mit Ottendorfer Gebiet wird vermutlich 2018/19 bezüglich der Verbringungsfläche Warleberg ausgeschrieben, die Kanalverbreiterung im Jahr 2020.

Es werden Fragen gestellt zum Artenschutz, der Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens und seiner Auflage ist, sowie zum Wegekonzept. Letzteres wird kurz vor Baubeginn mit der Gemeinde abgestimmt werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt und Frau Bürgermeisterin Sager bedankt sich für den Vortrag.

4. Bericht zum Neubaugebiet

Frau Sager berichtet vom Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Neubaugebietes Am Dorf-
teich vom 19.09.2013. Es ist geplant, dass sich Planungsbüros für eine Auftragsübernahme in der
Sitzung des Bauausschusses am 13.11.2014 vorstellen. Zunächst sind insbesondere Probleme der
Erschließung zu lösen.

5. Einwohner/innen fragen

- Die Frage nach einer weiteren Einwohnerversammlung wird durch Frau Sager dahin gehend
beantwortet, dass als nächster Schritt eine Abstimmung in der Gemeindevertretung vorge-
sehen ist. In welcher Sitzung das auf die Tagesordnung kommt, kann noch nicht gesagt wer-
den und ist jeweils im Internet zu lesen.
- Eine Bürgerbefragung durch die Gemeinde wird gewünscht. – Entscheiden müssen die Ge-
meindevertreter/innen nach ihrem Gewissen.
- Es wird die Bildung einer Waldgruppe für die KiTa angeregt. – Der Sozialausschuss hat eine
Außengruppe vorgesehen, falls – wie das Gutachten es für möglich hält – eine dritte Gruppe
erforderlich wird.
- Das viel zu schnelle Fahren in der Dorfstraße besonders nachts und von Stampe her wird be-
mängelt. - Die Bitten an die Verkehrsaufsicht auf Abhilfe sind – leider auch bezüglich der
Querungsstelle am Kindergarten – bisher ohne Reaktion geblieben.
- Das Schlagloch in der L 194 Richtung Kronshagen wird bemängelt. – Laut Straßenverkehrsbe-
hörde ist der Zustand der L 194 im Bereich Ottendorf gut.
- Es wird angeregt, mit den Nachbargemeinden bezüglich der KiTa-Plätze zusammenzuarbei-
ten. – Das geschieht schon, nur sind jedoch derzeit nirgends Plätze frei.
- Zwei Bürger bedanken sich bei der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit.

Frau Sager bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und die Diskussion und schließt die Einwohner/-
innenversammlung.

Protokollant

Bürgermeisterin